Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 93/94 (1929)
Heft: 12

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

tage wurden keine Bolzenheftungen verwendet, sondern es waren auf den Flächen der durchlaufenden Profile kleine Winkel- oder Flacheisenstücke aufgeschweisst, in die, wie in Verzapfungen, die (gefrästen) Enden der stossenden Glieder sich einpassten. Geschweisst wurde in $^3/_8''$ vollen Kehlnähten, die (mit 4facher Sicherheit) eine Belastung von rd. 450 kg/cm aufnehmen. Die angeführte Quelle bringt Bilder von interessanten Einzelheiten der Ausführung.

Observatorium auf dem Jungfraujoch. Mit dem Bau dieses Observatoriums soll im kommenden Winter begonnen werden. Die Kommission für die meteorologisch-physiologische Station auf dem Jungfraujoch der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft hat für diesen Zweck von der Rockefellerstiftung 185 000 Fr. und aus England 50 000 Franken erhalten.

NEKROLOGE.

† Walter Winkler, langjähriger Direktor der Pilatusbahn und Mitglied des Ausschusses der G. E. P., ist am 5. September von langem Leiden erlöst worden. Ein Nachruf mit Bild unseres geschätzten Kollegen folgt in nächster Nummer.

† Walter Gsell. In St. Gallen verschied am 7. September Bürgerratspräsident Walter Gsell in seinem 68. Lebensjahr. Der Verstorbene hat in den Jahren 1880 bis 1883 an der Eidg. Techn. Hochschule studiert, die er mit dem Diplom für Land- und Forstwirtschaft und der silbernen Medaille als besondere Auszeichnung verliess. Seit 1886 war er in verschiedenen Verwaltungen des Kantons und hauptsächlich der Stadt St. Gallen tätig.

WETTBEWERBE.

Neugestaltung des Bahnhofplatzes in Zürich (Band 93, S. 276 und 291; Bd. 94, S. 47*, 62, 121). Von den 74 eingegangenen Entwürfen hat das Preisgericht, unter Verzicht auf die Zuerkennung eines ersten Preises, folgenden Entscheid gefällt:

1. Rang (4300 Fr.): Otto Pfleghard, Architekt, Zürich; Mitarbeiter G. Stickel, Zürich.
2. Rang (4100 Fr.): Anton Gagg und Max Hirt, Ingenieure, Zürich.
3. Rang (4000 Fr.): Albert Bodmer, Ingenieur, und Harry Ziegler, Architekt, Winterthur.
4. Rang (3800 Fr.): { J. Schütz und E. Bosshard, Architekten, Zürich. / Kessler & Peter, Architekten, Zürch.

Zum Ankauf (je 1000 Fr.) wurden empfohlen die Entwürfe von Ingenieur Hermann Sommer, St. Gallen, und von Architekt Robert Ammann, Höngg.

Die Entwürfe sind bis zum 5. Oktober in der Aula des Hirschengraben-Schulhauses ausgestellt, wo sie täglich von 10 bis $11^1/_2$ h und 14 bis 17 h besichtigt werden können.

Hallen für die Internationale Kochkunst-Ausstellung 1930 in Zürich. Zu diesem unter zehn eingeladenen Architekten veranstalteten Wettbewerb sind sechs Entwürfe eingegangen. Im Preisgericht sassen als Fachleute Stadtbaumeister Herter, Prof. Dr. K. Moser und Dir. A. Altheer der Kunstgewerbeschule Zürich. Es stellte folgende Rangordnung fest:

1. Rang: Vogelsanger & Maurer, Architekten, Rüschlikon.
2. Rang: Richard v. Muralt, Architekt, Zürich.
3. Rang: Steger & Egender, Architekten, Zürich.
4. Rang: Hans Hofmann, Architekt, Zürich.
5. Rang: Prof. Dr. W. Dunkel, Architekt, Mitarbeiter Architekt R. S. Rütschi, Techn. Mitarbeiter Arch. Otto Gschwind, alle in Zürich.
6. Rang: Dr. Erhard Gull, Architekt, Zürich.

Als Grundlage für die Ausführung eignet sich keiner der Entwürfe.

Kleinkinderschule Mollis. In diesem, unter Glarner Architekten-Firmen ausgetragenen Wettbewerb, in dessen dreigliedrigem Preisgericht die Architekten Prof. R. Rittmeyer (Winterthur) und W. Schäfer (Weesen) amteten, sind unter acht eingelaufenen Entwürfen folgende prämiiert worden:

1. Rang (500 Fr.): Entwurf von Arch. H. Leuzinger, Glarus.
2. Rang (400 Fr.): Entwurf von Arch. J. Griesemer, Glarus.
3. Rang (350 Fr.): Entwurf von J. Graf, Niederurnen.
4. Rang (250 Fr.): Entwurf von Arch. Daniel Aebli, Glarus.

Der Verfasser des in den 1. Rang gestellten Entwurfes ist beauftragt worden, auf Grund des Wettbewerbsergebnisses weitere Studien zu bearbeiten.

Evangel. Kirche Buchs, St. Gallen. Auf sechs eingeladene, mit je 500 Fr. entschädigte Architekten beschränkter Wettbewerb; Architekten im dreigliedrigen Preisgericht Kantons-Baumeister A. Ewald (St. Gallen) und Stadt-Baumeister H. Herter (Zürich).

I. Preis (1000 Fr.): Entwurf der Architekten Schäfer & Risch, Chur und Zürich.
II. Preis (600 Fr.): Entwurf von Arch. Rittmeyer & Furrer, Winterthur.
III. Preis (400 Fr.): Entwurf von Arch. v. Ziegler & Balmer, St. Gallen.

Das Preisgericht empfiehlt einstimmig den Verfasser des erstprämiierten Entwurfs für die weitere Bearbeitung der Bauaufgabe.

Protestantische Kirche in Landeron (Band 93, S. 302). Zu diesem Wettbewerb sind 12 Entwürfe rechtzeitig eingegangen. Es erhielten Preise:

I. Preis (1300 Fr.): Edmond Boitel, Architekt, Colombier.
II. Preis (800 Fr.): Bosset & Martin, Architekten, Neuchâtel.
III. Preis (400 Fr.): Gustave Robert, Architekt, La Chaux-de-Fonds.
Ehrenmeldung: Entwurf „Ecce".

Die Entwürfe sind bis zum 25. September im Collège du Landeron ausgestellt.

Bebauungsplan für die rechtsufrigen Quartiere in Genf. (Bd. 94, S. 85; 17. Aug. 1929). Die Direktion des Zürcher Kunstgewerbemuseums hat uns die Planunterlagen zu diesem Wettbewerb zur Verfügung gestellt, sodass Interessenten auf unserem Bureau, Dianastrasse 5, Einsicht nehmen können in Programm und Pläne.

LITERATUR.

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten.

Trigonometrie für Maschinenbauer und Elektrotechniker. Von Dr. *Adolf Hess*, Professor am kantonalen Technikum in Winterthur. Ein Lehr- und Aufgabenbuch für den Unterricht und zum Selbststudium. Sechste, verbesserte Auflage. Mit 119 Abb. Berlin 1929, Verlag von Julius Springer. Preis kart. M. 4,20.

Abwasserfragen. Sammlung der Vorträge des zweiten Fortbildungskreises der *Konferenz schweizerischer Kulturingenieure* vom 12. bis 14. April 1928 an der E. T. H. in Zürich. Sonderabdruck aus der „Schweizer. Zeitschrift für Strassenwesen und verwandter Gebiete". Verlag: Konferenz schweizer. beamteter Kulturingenieure.

Schweizer Art und Arbeit, Schweizerwoche-Jahrbuch 1928/29. Herausgegeben unter dem Patronat des *Schweizerwoche-Verbandes*, unter Mitwirkung der *Schweizer. Zentrale für Handelsförderung*. Mit zahlreichen Abbildungen. Aarau 1929, Verlag von R. H. Sauerländer & Cie. Preis kart. 2 Fr.

The Engineering Index for 1928 (Two Volumes). New Series. An encylcopedic bibliography of periodical engineering literature. Published annually by the *American Society of Mechanical Engineers*, 29 West 39th Street, New York, N. Y. Preis geb. (2 Bände) 110 $.

Bericht über die XXXI. Hauptversammlung des Deutschen Beton-Vereins (E. V.) am 27., 28. und 29. März 1929. Ober-Cassel (Siegkreis) 1929, Verlag des Deutschen Beton-Vereins.

Festschrift zur Erweiterung des Schul- und Vereinshauses zur Kaufleuten in Zürich 1929. Verlag des Kaufmännischen Vereins Zürich.

Baubewilligung und Baueinsprache nach zürcherischem Recht. Von Dr. *H. Schümer*, Rechtsanwalt, und Dr. *E. Sommer*. Zürich 1929. Im Selbstverlag der Verfasser. Preis geh. 1 Fr.

Für den vorstehenden Text-Teil verantwortlich die REDAKTION: CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL, Dianastrasse 5, Zürich.

MITTEILUNGEN DER VEREINE.

G. E. P. Gesellschaft Ehemaliger Studierender der Eidgen. Techn. Hochschule.

Generalversammlung in Paris

☛ 28. bis 30. September 1929.

Nachdem die Grosszahl der Anmeldungen eingelaufen ist und die ungefähre Frequenz der einzelnen Besichtigungs-Gruppen abgeklärt hat (z. B. Gruppe 8 nach Le Hâvre rund 100 Teilnehmer), sind *weitere Anmeldungen immer noch willkommen*. Bemerkenswert ist, dass bisher etwa 60 Damen angemeldet sind; dazu kommen noch die Damen unserer Kollegen in Frankreich, sodass auch in dieser Hinsicht unsere Tagung ausnahmsweisen Charakter tragen wird.

☛ *Bestellungen auf Festkarten*, die bis spätestens *Dienstag früh* (24. Sept.) bei uns einlaufen, können wir noch *von hier aus* erledigen. Spätere allerdings müssten sich direkt an die Pariser Geschäftstelle wenden (Ing. H. Bénit, 54 Rue la Boëtie, Paris) und ihre Karten erst bei Ankunft in Paris in Empfang nehmen.